



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 6.2 der öffentlichen Sitzung am 5. Juni 2018

Vorlagen-Nr. 18-V-36-0011

Errichtung von 20 Ladesäulen für E-Fahrzeuge durch die ESWE Versorgungs AG

Beschluss Nr. 0061

I. Die Präsentation von Herrn Höhler (ESWE Versorgungs AG) wird zur Kenntnis genommen.

II. Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- a. im Maßnahmenkatalog des am 17.12.2015 beschlossenen Klimaschutzkonzepts der Ausbau der innerstädtischen Ladeinfrastruktur für Elektroautos als Ziel definiert wurde;
- b. durch ein Landesförderprogramm und das Engagement der ESWE Versorgungs AG die Gelegenheit besteht, kurzfristig 20 E-Ladesäulen im Stadtgebiet errichten zu lassen, ohne dass der Landeshauptstadt Wiesbaden für diese Installation Kosten entstehen;
- c. die ESWE Versorgungs AG mittels Big Data-Analysen 20 Standorte ermittelt hat, die auf eine maximale Nutzenerbringung für die E-Fahrzeug-Nutzer optimiert und mit dem Netzbetreiber abgestimmt sind, sodass gewährleistet ist, dass die erforderliche elektrische Leistung bereitgestellt werden kann;
- d. die ESWE Versorgungs AG anbietet, diese 20 Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten im öffentlich gewidmeten Straßenverkehrsraum auf dem Stadtgebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden zu errichten und zu betreiben;
- e. die Ladesäulen bis spätestens 31. Oktober 2018 zu errichten und in Betrieb zu nehmen sind, da sonst die Fördermittel verfallen;
- f. eine Vorabstimmung mit den zuständigen Ämtern, insbesondere dem Stadtplanungsamt, unteren Denkmalschutzbehörde und der Straßenverkehrsbehörde erfolgt ist und die Anregungen und Auflagen für die einzelnen Standorte bei der Errichtung und dem Betrieb der Ladeinfrastruktur berücksichtigt werden;

- g. bereits vorhandene Ortsbeiratsbeschlüsse in die Standortabstimmung eingeflossen sind und die Ergebnisse der Standortabstimmung den Ortsbeiräten durch die ESWE Versorgungs AG zur Zustimmung oder Ablehnung vorgelegt werden. Falls Standorte abgelehnt werden, wird die ESWE Versorgungs AG stadtweit Alternativstandorte suchen und erneut mit den Fachämtern abstimmen.
2. Der Magistrat (Dezernat V) wird beauftragt, die für die Errichtung der 20 Ladesäulen notwendigen Schritte einzuleiten, so dass die ESWE Versorgungs AG Ende Juni 2018 mit der Aufstellung der Ladesäulen beginnen kann.

(Ziffer II antragsgemäß Magistrat 05.06.2018 BP 0394)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .06.2018

Maritzen
Vorsitzender